

An alle
DirektorInnen und KustodInnen
der Botanischen Gärten in Deutschland



Aufbau eines dezentralen Netzwerkes regionaler Genbanken für Wildpflanzen in Deutschland

-Aufruf für eine Pilotinitiative der Botanischen Gärten in Deutschland-

vorgelegt von Herbert Hurka, Peter Borgmann, Nikolai Friesen und Barbara Neuffer
Botanischer Garten und Spezielle Botanik, Universität Osnabrück

Im Oktober 2003 haben wir am Botanischen Garten der Universität Osnabrück die „Loki Schmidt-Genbank für Wildpflanzen“ eingeweiht (www.wildpflanzen-genbank.de). Die Niedersächsische Wattenmeerstiftung hat uns personelle und finanzielle Mittel bereit gestellt, um -fußend hierauf- eine Genbank für Wildpflanzen der nordwestdeutschen Küstenregion aufzubauen (Laufzeit 2005 bis 2008). Dieses Pilotprojekt sehen wir als den ersten Meilenstein zur Schaffung eines Dezentralen Netzwerkes Regionaler Genbanken für Wildpflanzen in Deutschland, lokalisiert an und in Obhut der Botanischen Gärten, wie es von uns seit langem gefordert wird. Eine solches Projekt zum Schutz und Erhalt der natürlichen pflanzengenetischen Ressourcen ist nicht nur notwendig sondern würde darüber hinaus den Botanischen Gärten eine neue öffentlichkeitswirksame und wissenschaftspolitische Bedeutung geben. Offiziell ist keine Institution in Deutschland für den Schutz und Erhalt der pflanzengenetischen Ressourcen von Wildpflanzen zuständig.

Wir bitten Sie, unseren Aufruf für ein Pilotprojekt zur Schaffung eines dezentralen Netzwerkes regionaler Genbanken für Wildpflanzen zu diskutieren und sich dieser Initiative anzuschließen. Wir möchten die Problematik „Schutz pflanzengenetischer Ressourcen“ zum Thema der Verbandstagung 2007 in Osnabrück machen und erbitten daher Ihre Stellungnahme möglichst bis zur diesjährigen Verbandstagung, 22.9. bis 24.9. in Jena. Wir wissen zur Genüge über die Schwierigkeiten bei der Umsetzung, aber ohne Visionen und Handlungskraft kann man auch nichts bewegen.

Unsere Aufforderung zur Initiative geht per zentralem Verteiler an alle Botanischen Gärten und wird vom Vorstand des Verbandes der Botanischen Gärten sehr begrüßt. Wir sind gespannt auf Ihre Reaktionen!

Mit freundlichen Grüßen
H. Hurka, P. Borgmann, N. Friesen, B. Neuffer

Osnabrück, den 9. August 2006

(Ansprechpartner ist Dr. Peter Borgmann, Botanischer Garten der Universität Osnabrück, Albrechtstraße 29, 49076 Osnabrück, Tel.: 0541/969-2701, e-mail: borgmann@biologie.uni-osnabrueck.de)